



Gemeinsam profitieren: Die Zukunft gestalten!

Die Dorfentwicklung in den Gemeinden Estorf, Husum und Leese sowie im Ortsteil Brokeloh unterstützt örtliche Initiativen von Kommunen, Vereinen oder privaten Personen zum Erhalt der Lebensfähigkeit der Ortschaften sowie zur Anpassung an die aktuellen und kommenden Herausforderungen. Den dörflichen Kulturraum prägen neben den öffentlichen und privaten Gebäuden vor allem die Dorfgemeinschaft und die soziale sowie wirtschaftliche Infrastruktur. Hier setzt die Förderung des Landes an.

Die gemeinsame Bewältigung der Probleme im ländlichen Raum durch Kooperation steht dabei im Vordergrund: Etwas gemeinsam für die Dorfgemeinschaft schaffen, gemeinsam mit anderen Dörfern zum Erhalt der sozialen Infrastruktur beitragen oder neue Wege z.B. im Tourismus gehen.



Bau der Tabakscheune Scheunenviertel Estorf 2008

Vom Land Niedersachsen werden Projekte der Dorfentwicklung finanziell gefördert, die die wirtschaftliche, öffentliche oder dörfliche Infrastruktur sichern oder neu entwickeln. Dies umfasst Investitionen in die Nahversorgung, in die Sicherung der Mobilität oder in soziale Einrichtungen ebenso wie in kleinere touristische Infrastrukturen.

Private Eigentümer von Gebäuden erhalten eine finanzielle Unterstützung, wenn sie z.B. Sanierungsmaßnahmen oder Umnutzungen alter landwirtschaftlicher oder ortsbildprägender Bausubstanz vornehmen.

Haben Sie schon Ideen?

Sprechen Sie uns an!



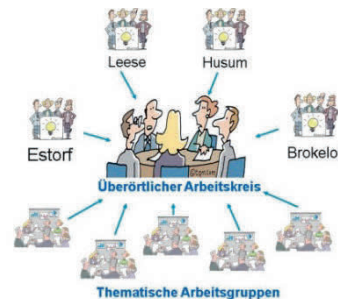
Die Planungsphase: Ziele setzen – Projekte entwickeln!

Was macht uns aus? Welche Ideen haben wir für die Zukunft? Wie können wir sie umsetzen? Das sind zentrale Fragen in der sog. Planungsphase. Hier werden die Grundlagen für die Projekte von Morgen gelegt.

Mit Unterstützung des Planungsbüros **mensch und region** aus Hannover bearbeiten Interessierte aus allen Dörfern in Gruppen Ideen z.B. für

- die Stärkung der Dorfgemeinschaften,
- die Verbesserung der Nahversorgung,
- die Verbesserung der Mobilität / die Verbesserung der Verkehrssicherheit,
- die Schaffung von Arbeitsplätzen (z.B. im Tourismus),
- die Gestaltung der Dörfer und die Sanierung der Gebäude,
- die Verbesserung des Klimaschutzes.

Die Ergebnisse werden vom Planungsbüro **mensch und region** im Dorfentwicklungsbericht bis Ende 2016 dargestellt. Er ist die Grundlage für die folgende „Förderphase“.



Wo und wie kann ich mich beteiligen?

Sie sind gerne gesehen! Diskutieren Sie mit!

In **örtlichen Arbeitsgruppen** werden Projekte und Maßnahmen besprochen, die vor allem eine Bedeutung das Dorf / für die Gemeinde haben.

In überörtlichen Treffen (sog. **Konferenzen**) werden Themen und Projektideen besprochen, die für alle Gemeinden von Bedeutung sind.

Die Ergebnisse fließen im **überörtlichen Arbeitskreis** zusammen, der aus Vertretern der Gemeinden besteht. Er koordiniert die Projekte und den Planungsprozess.



Die Förderphase: Gemeinsam Projekte umsetzen

Nach Beschluss des Dorfentwicklungsberichtes durch die Gemeinderäte können die geplanten öffentlichen Projekte oder privaten Sanierungen durch das Land Niedersachsen finanziell gefördert werden.

Öffentliche Maßnahmen

Lokale Projekte in den Dörfern (z.B. Dorfgemeinschaftshaus)

Gemeinsame Projekte der Dörfer (z.B. im Bereich Tourismus)

Private Maßnahmen (z.B. an privaten Häusern)

Förderung privater Maßnahmen

Private Eigentümer können für Maßnahmen an ortsbildprägenden oder landwirtschaftlichen Gebäuden eine Förderung von bis zu 30 % erhalten:

- Sanierung der äußeren Gebäudehülle (Dach, Fassade, Fenster, Türen)
- Freiflächengestaltung mit Pflasterung, Einfriedung und Pflanzmaßnahmen



Sanierung Zweistöcker-Fachwerkhäuser in Krelingen bei Walsrode

Die Förderphase wird von 2017 bis 2022 reichen.

Geplante Vorhaben müssen zum Antragsstichtag 15.02. des jeweiligen Jahres beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) beantragt werden.

Wo kann ich mich weiter informieren?

- auf der Internetseite: <http://dorregion-behl.de/>
- beim Planungsbüro **mensch und region**
- bei Ihrer **Samtgemeinde Mittelweser**